

Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hes. 36,26

Drei Dinge sind mir aufgefallen:

1. Hier spricht Gott!

Wie spricht er? Wie es in der Heiligen Schrift so oft geschieht, durch der Propheten Mund, - also durch Menschen, die Gott erwählt hat, um sein Sprachrohr zu sein.

Hesekiel bekam diese Worte der Hoffnung für das geschundene und geschlagene Volk, das in aller Welt zerstreut lebte und wohnte. Hesekiel zeigt eine ferne Zukunft an, weil Gottes Prophezeiungen nicht immer hier und jetzt geschehen. Inzwischen sind über 2600 Jahre vergangen, als Hesekiel diese Worte redete. Diese Zukunft ist bereits angebrochen. Das Volk Israel hat sich nach fast 2000 Jahren Verbannung und Zerstreung durch Gottes Führungen und vielen geschichtlichen Höhen und Tiefen wieder in sein Ursprungsland sammeln lassen. Mit dem wichtigen Hinweis: *Die Heiden sollen erfahren, dass ich der Herr bin, spricht Gott der Herr, wenn ich vor ihren Augen an euch zeige, dass ich heilig bin. (V.23b)*

Israel ist fast 70 Jahre wieder ein Volk in einem Land, das ihnen Gott zugewiesen hatte (V.28) und in das sie wieder zurückkehren durften. Auch versprach er sein Volk zu segnen, was er auch sichtbar tat. Und sie bebauten und bewahrten ihr Land, machten auch aus der Wüste blühendes Land, trotz Sprachengewirr aus fast allen Nationen, haben sie zu ihrer eigenen Sprache zurückgefunden. Das verbindet sie und dadurch haben sie viele Errungenschaften aus Natur und Technik der Menschheit weitergegeben und bis heute weltweit zum Segen für viele Menschen, Kranke und Gesunde, eingesetzt.

Aber das ist nicht die ganze Verheißung für das Volk Gottes, nein, das Wesentliche wird erst noch kommen!

2. Hier handelt Gott!

Wenn er in seiner Güte dieses gesammelte Volk aus fast allen Nationen so segnet mit äußerlichen, sichtbaren Zeichen und Erfolgen, dann ist das bei Gott nicht das Ende, sondern es ist der Neuanfang seiner Geschichte mit seinem Volk. In der Luther Übersetzung 1984 steht: *Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.*

Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun. (V.26-27)

Jetzt in diesem Jahrhundert hat Gott „Großes“ mit seinem Volk vor! Er wird es neu besuchen und ihnen das steinerne Herz wegnehmen und sie mit Geist erfüllen, so dass sie neugeboren werden zu einem neuen Volk, in dem sie dann endlich das tun, was sie schon so lange tun sollten, Gottes Gerechtigkeit leben und tun.

Jetzt leben sie noch im Alten, sind gesetzlich und fleischlich gesinnt, aber dann, ja dann, wird das Neue aus Gott gewirkte Leben, der neue Odem Gottes sie beseelen und sie werden neu geboren. (Kap.37)

Wie Gott der Herr das machen wird ist sein Geheimnis, aber dass er es tun wird ist sicher.

3. Hier zeigt sich Gott!

Einmal dem Volk Israel und das andere Mal uns den Christen (Heiden) als der liebende Gott, der sein Volk segnen wird und uns schon seit ca. 2000 Jahren gesegnet hat. Uns, die wir uns Christen nennen und in Jesus, dem Christus, Erlösung und Errettung von der Sünde, Hölle, Tod und Teufel erfahren durften. Unsere verhärteten Herzen kann der Geist Gottes jederzeit umformen durch seinen Geist, der unser Herz lebendig macht. Sein OP- Besteck ist so verändernd, so scharf, dass Glaube, Hoffnung, Liebe in unser Herz implantiert werden, dass dann die Freude an Christus groß wird. Dann werden wir auch etwas spüren von diesem neuen, wunderbaren Leben aus Gott - so sagen es viele, die diese Herzensoperation durchlebt haben. Aber die OP kann nur gelingen, wenn wir in allen Dingen unserem Herrn und Gott vertrauen und mit Römer 8,28 bekennen: *Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.*

Gott wir sich seinem Volk zeigen - uns hat er in Jesus Christus seine Barmherzigkeit bereits gezeigt und wir haben sie angenommen. Niemand kann ein steinernes Herz in ein lebendiges fleischernes Herz umwandeln, als allein der Schöpfer selbst. Lassen wir uns auch im Jahr 2017 überraschen, was Gott tut und auch was er zulässt.

Hans-Joachim Grindau
Vorsitzender